

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

Mai 2023

auch in diesem Monat möchten wir Ihnen gerne wieder die Möglichkeit geben, sich einen Überblick über die politischen Tätigkeiten unserer Unabhängigen Kommunalpolitiker zu verschaffen.

Unabhängige in Alfeld

Einen erschreckend rauen Ton während der Sitzung des Stadtrates am 25.05.2023 hatte ein Antrag der Gruppe CDU/FDP hervorgerufen, der sich auf die Nutzung der Willi-Nikulka-Halle als Flüchtlingsunterkunft bezieht. Kernaussagen dieses Antrags waren unter anderem, dass die Gruppe die Unterbringung von bis zu 80 Schutzsuchenden in einer Sporthalle für menschenrechtswidrig hält, der Schulsport hier wieder ermöglicht werden sollte (möglichst nach den Sommerferien) und der Landrat ein Unterbringungskonzept erkennen lassen soll. ... **Uwe Höltgebaum** fand ebenfalls deutliche Worte gegenüber den Christdemokraten und der FDP. Er sagte: „Ich bin erschrocken, dass die Gruppe CDU/FDP das Wort menschenrechtswidrig benutzt.“ Er verstehe diese Aussage als deutliche Unterstellung in Richtung des Landkreises und auch der Stadt. „Niemand hier behauptet, er sei mit der aktuellen Situation zufrieden“, wünsche sich natürlich jeder, die Halle schnellstmöglich wieder dem Schulsport zur Verfügung stellen zu können. Stattdessen begrüße er ein offeneres Dialogverfahren mit dem Landrat beziehungsweise dem Landkreis, um offene Fragen aus den Fraktionen besser klären zu können. Genau hierzu habe Lynack sich am Vorabend bereiterklärt, wie Beushausen berichtete. Nach mehr als einstündiger Diskussion und einer kurzen Unterbrechung wurde letztlich doch ein einstimmiger Beschluss gefasst – allerdings nach deutlichen Änderungen des Antragsinhalts. Demnach wurde der Wunsch formuliert, die Halle schnellstmöglich wieder freizugeben und bis dahin die Unterbringungsmöglichkeiten für die Menschen dort zu verbessern. Zudem soll noch einmal ein gemeinsamer Gesprächstermin mit dem Landrat organisiert werden, ebenso sollen dem Gremium regelmäßig aktuelle Informationen zu dem Thema vorgelegt werden – immer dann, wenn sich der Sachstand verändert. Bündnis anschließend Einstimmigkeit herrschte aber umgehend bei einem Antrag aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen, dass sich die Stadt Alfeld dem Bündnis „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten“ anschließen soll. Dieses möchte mehr Entscheidungsfreiheit der Kommunen bei der Anordnung von Tempolimits erreichen. Ebenso hat der Stadtrat grünes Licht dafür gegeben, dass die Stadt Alfeld einen Antrag auf Aufnahme in ein Städtebau-Förderprogramm des Landes Niedersachsen („Lebendige Zentren“) stellt. (Quelle: LDZ 27.05.2023)

Unabhängige in Elze

Einigkeit herrschte im Rat beim Antrag der Unabhängigen, ein gemeinsames Konzept (Rat und Verwaltung) für den innerstädtischen Verkehr zu erstellen. Wie **Joachim Rathmer** betonte, gehe es bei den Vorschlägen darum, einen harmonischen Verkehrsfluss ohne große Stopps und Starts der Autos und Lastwagen herzustellen, unter anderem haben die Unabhängigen Einbahnstraßenregelungen und abknickende Vorfahrtstraßen (etwa an der Tankstelle, Einmündung Sehlder Straße) vorgeschlagen – im Bauausschuss wurde das Thema bereits behandelt und auch abgesegnet. Wichtig war es den Kommunalpolitikern aller Parteien, dass der städtische Mobilitäts-Arbeitskreis mit in die Planungen einbezogen wird. ... (Quelle: LDZ 12.05.2023)

Unabhängige im Kreistag

Mit Verfügung vom 24.04.2023 hat das Nds. Ministerium für Inneres und Sport (MI) die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt. Das MI hat die Genehmigung erneut zum Anlass genommen, die ausstehenden Jahresabschlüsse 2019 bis 2021, die allgemeine Haushaltssituation, das Haushaltssicherungskonzept, die Entwicklung der investiven Verschuldung und die in diesem Zusammenhang stehenden Verpflichtungsermächtigungen kritisch zu würdigen. Damit verbunden sind deutliche Erwartungen für die Zukunft, die aus Sicht der Kreistagsfraktion frühzeitig geprüft und umgesetzt werden müssen. Beispielsweise wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass bei einer unverändert schwierigen Haushaltslage nicht mehr mit einer uneingeschränkten Genehmigung des Kreditgesamtbetrages gerechnet werden kann. Deshalb sieht die Fraktion nach wie vor einen unverzüglichen Handlungsbedarf und verweist insoweit auch auf die bisher nach ihren Anträgen gefassten Beschlüsse.

Hinsichtlich der Beschlussfassung über den Jahresbericht 2019 geht die Fraktion nach der Antwort der Verwaltung vom 28.03.2023 auf die Anfrage vom 02.03.2023 davon aus, dass der Kreistag darüber in der Sitzung am 29.06.2023 entscheidet. Sie hat daher weiter beantragt, einen entsprechenden Tagesordnungspunkt vorzusehen. Weitere Verzögerungen halten sie für nicht vertretbar. Falls dies dennoch der Fall ist, haben sie darum gebeten, die dafür maßgebenden Gründe in der Kreistagssitzung darzulegen.

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Kreistagsfraktion zu den Auswirkungen des aktuellen Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst liegt inzwischen vor. Für das Haushaltsjahr 2023 ist von einer Mehrbelastung von 2,2 bis 2,3 Mio. Euro auszugehen. Für das Haushaltsjahr 2024 müssen 4,8 Mio. Euro mehr eingeplant werden zzgl. 400.000 Euro Inflationsausgleichsprämie. Die vollständige Antwort ist wie immer auf unserer Homepage einsehbar.

Leserbriefe/Meinungen

Die Anti-Auto-Politik von Rot-Grün führt zur Verödung der Innenstadt und zum Geschäftsterben

Bevor man laut über eine autofreie Innenstadt nachdenkt, sollte man alternative Mobilitätsangebote schaffen und die öffentlichen Räume aufwerten. Nötig ist ein stimmiges Gesamtkonzept, das die Bedürfnisse von Anwohnern, Besuchern und Gewerbetreibenden berücksichtigt. (Herr Kriegel hat in seiner Rede einzelne Maßnahmen erwähnt).

Die immer mehr zunehmende Anti-Auto-Politik von Rot/Grün, auch hier im Stadtrat, wird zur Verödung und zum Sterben von dutzenden Geschäften, Restaurants, Arzt- und Anwaltspraxen sowie Handwerksbetrieben führen.

Nicht jede Fachkraft, jeder Kunde, Geschäftspartner oder Dienstleister kann mit Bus, Bahn oder Fahrrad kommen. Und was nützt es, wenn der Autoverkehr aus der Innenstadt vergrämt wird, er sich dafür aber anderswo staut und gleichzeitig die Geschäfte und Praxen in der Innenstadt Kunden bzw. Patienten verlieren, weil diese lieber mit dem Auto zu den Einkaufszentren und Praxen am Stadtrand fahren.

Wir Unabhängige stehen auch äußerst kritisch zum geplanten Netzwiderrstand. Hier sollen ohne Not die Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger zum Verzweifeln, aber auch in Gefahr gebracht werden. Nur ein Beispiel (ist bereits mehrfach erwähnt worden): Von der B1 aus Richtung Hameln kommend, soll das Rechtsabbiegen durch Aufstellen einer Ampelanlage in die Kardinal-Bertram-Straße komplett künstlich ins Stocken gebracht werden. Ohne Berücksichtigung, dass ganz in der Nähe ein großes innerstädtisches Krankenhaus angesiedelt ist. Nicht nur die Autos sollen hier ausgebremst, auch die Busse und die Rettungswagen, die hinter der angestauten Abbiegespur nur schwer vorankommen werden. Wo es doch um jede Sekunde geht.

Einige im Rat vergleichen gern immer wieder bezüglich Innenstadtmobilität Hildesheim mit Städten wie Kopenhagen, Amsterdam, Madrid, Paris, Oslo oder London. Da kann ich nur mit dem Kopfschütteln und ein bekanntes Zitat wiedergeben: „Lassen sie die Kirche im Dorf!“ Die vorgenannten Metropolen haben Touristenaufkommen jährlich zwischen 6 und 20 Millionen. Hildesheim dagegen liegt bei knapp 100.000 Übernachtungsgästen pro Jahr. Wenn wir unserem Einzelhandel auch ein Touristenvorkommen in Millionenhöhe bieten könnten, dann wäre das eine ganz andere Ausgangssituation, für alle Beteiligten.

gez. Erdinç Parlak
Ratsherr Stadtrat Hildesheim

Liebe Freunde und Unterstützer der Unabhängigen in Hildesheim, die SPD in Sorsum hat, wie am 23.05.2023 in der HAZ zu lesen ist, in Sachen Verschönerung der Trafo-Häuschen unsere Aktion aus dem Jahre 2021 aufgegriffen. Es freut einer kleinen aber feinen Wählergemeinschaft doch sehr, wenn sich an unseren Aktionen ein Beispiel genommen wird. Dazu im Einzelnen:

Bereits im Jahre 2021 hat die Wählergemeinschaft der Unabhängigen unter Federführung des Vorstandes und im Besonderen unseres Besitzers **Dr. Wolfgang Retelsdorf** eine Aktion ins Leben gerufen, um verschmutzte Trafo-Häuschen wieder neuen Glanz zu verleihen. **Dr. Retelsdorf** hat es sich nicht nehmen lassen die zu verschönernden Trafo-Häuschen vorher eigens zu reinigen. Danach konnte Tristan Helmbrecht Hand anlegen. Ein Trafo-Häuschen wurde von Ole Görjen gesprayt. Für die Wählergemeinschaft der Unabhängigen war diese Aktion ein voller Erfolg. Zig Trafo-Häuschen wurden in Itzum verschönert. Den Anwohnern dort gefällt es. Die Trafo-Häuschen bringen „Unabhängigkeit“ und Freude ins Herz, wenn man sie ansieht. Nun hat die SPD in Sorsum nachgezogen. Gute Aktionen sprechen sich eben rum. Spendenaufrufe, wie bei der SPD, musste es allerdings bei den Unabhängigen nicht geben, denn Vorstandsmitglieder sowie Mandatsträger erklärten sich neben uns nahestehenden Bürgerinnen und Bürgern spontan bereit, die Aktion „Trafo-Verschönerung“ zu unterstützen. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Mit "Unabhängigen"-Grüßen

gez. Christiane Dunkel

2. Vorsitzende Unabhängige in Hildesheim



Wir engagieren uns:

Dirk Sattler wurde während der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft „Hainbergfeld“ für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Im Rahmen des traditionellen Maiweckens am 1. Mai macht der Spielmannszug Sankt Hubertus Borsum immer bei Ortsbürgermeister **Josef Stuke** kurz Station, um ihm den Wonnemonat mit flotter Musik anzukündigen. Diesmal waren die 20 Spielleute auf dem Festwagen der Junggesellschaft Algermissen und Treckerfahrer Martin Helmke fast fünf Stunden im Dorf unterwegs und machten dabei Musik. Ortsbürgermeister **Stuke** überraschte die Spielleute mit der Vorsitzenden Petra Zepernick nicht nur mit einer persönlichen Spende, sondern auch noch mit einem Betrag von 140 Euro. Der Betrag stammt aus einer Altpapieraktion des Ortsrates für die Jugendarbeit im Verein. Dafür gab es für **Stuke** dann noch ein besonderes musikalisches Dankeschön.

Auch wurde im Rahmen der diesjährigen Maifeier mit Aufstellung des Maibaumes auf dem Borsumer Heinrich-Ruhe-Platz der diesjährige Bürgerkönig und Sieger des ABV-Vereinspokals proklamiert. Die Siegerehrung nahmen der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine (ABV), **Klaus Mai**, und Ortsbürgermeister **Josef Stuke** bei herrlichem Sonnenschein im Beisein hunderter Besucher vor. Diesjähriger Bürgerkönig und Gewinner der Bürgerscheibe ist Florian Beike. Die Bürgerscheibe soll dem Gewinner am Sonnabend, 3. Juni, 15 Uhr, mit flotter Musik und in Begleitung von Vereinsabordnungen überbracht werden.

(Quelle Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens)



Klaus Mai und Josef Stuke mit Bürgerkönig Florian Beike und Petra Zepernick vom Spielmannszug (von links)

Unsere Mitglieder vom "Bündnis für Borsum! - Die Unabhängigen in der Gemeinde Harsum" nehmen auch in diesem Jahr am Stadtradeln teil. Das Team hatte im letzten Jahr wieder die Gemeindewertung gewonnen und kreisweit einen hervorragenden 9. Platz belegt. Mit ihrer Teilnahme dokumentieren sie auch, dass es weiterhin erforderlich ist, die Radwegesituation im Landkreis Hildesheim zu verbessern. Interessierte können sich gern dem Team anschließen und ggf. Kontakt zu Josef Stuke aufnehmen.

Ebenso nehmen auch die Unabhängigen in Elze (Team „UWE radelt“) wieder am Stadtradeln teil.

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann
Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de